

Herbst 2023

Verlagsprogramm

Alex Demirović

Marx als Demokrat

oder:

Das Ende der Politik

Dietz Berlin



»Es versteht sich
übrigens von
selbst, dass alle
Staatsformen zu
ihrer Wahrheit die
Demokratie haben
und daher eben,
soweit sie nicht die
Demokratie sind,
unwahr sind.«

Karl Marx



GOLDMAN UND STALIN, Zetkin und Bogdanow, Hegel und zweimal Marx, öffentlicher Luxus und Vergesellschaftung – das sind die Themen unseres Herbstprogramms.

Mit den Porträts von Emma Goldman und Josef Stalin stellen wir in unserer Reihe »Biografische Miniaturen« beispielhaft zwei Antipoden der so tragischen und blutigen Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung des 20. Jahrhunderts vor. Und um die ganze Ambivalenz dieses Emanzipationsprojekts im letzten Jahrhundert aufzuzeigen, beschäftigt sich Alex Demirović in einer weiteren Neuerscheinung mit »Marx als Demokrat«.

Marx war ein entschiedener Verfechter demokratischer Selbstbestimmung, kritisierte zugleich aber auch die liberale Demokratie als Form der Herrschaft der Bourgeoisie – ganz gemäß dem von ihm in »Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie« formulierten Imperativ, »alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist«. Unter anderem an dieser marx-schen Schrift setzt Andreas Arndt in der Reihe »Theorie« an. Er geht der Frage nach, wie viel Hegel in Marx steckt. Die Verbindung von Hegel und Marx ist auch für Franz Heilgendorff zentral, der die dialektische Methode bei Marx untersucht.

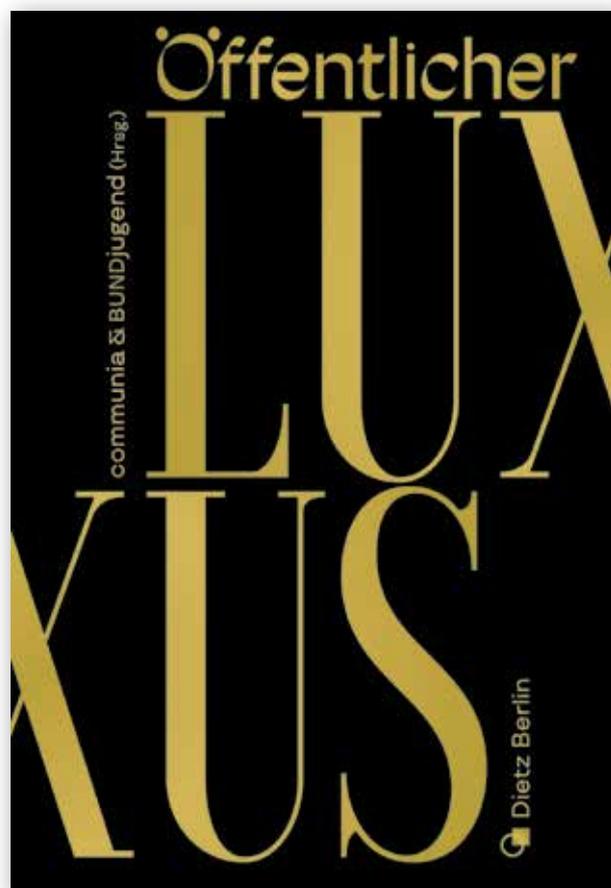
Zwei weitere Neuerscheinungen liegen uns besonders am Herzen: zum einen die erstmals ins Deutsche übersetzte Antwort Alexander Bogdanows auf Lenins Schrift »Materialismus und Empirio-kritizismus«, zum anderen der zweite Band der Briefe Clara Zetkins, dessen Veröffentlichung Widrigkeiten beim Zugang zu Moskauer Archiven immer wieder verzögert haben. Nun liegt er vor und umfasst den Zeitraum 1919 bis 1923, also die ereignisreiche Zeit nach dem Ersten Weltkrieg.

Die Diskussionen um Eigentum und Enteignung halten nach dem erfolgreichen Volksentscheid in Berlin zur Vergesellschaftung profitorientierter Immobilienkonzerne an – auch wenn seine Umsetzung derzeit politisch noch blockiert wird. Vor diesem Hintergrund legen wir Sabine Nuss' Analyse »Keine Enteignung ist auch keine Lösung« in einer aktualisierten Fassung noch einmal auf, in der sie die Auseinandersetzungen der vergangenen Jahre resümiert und Überlegungen anstellt, wie Alternativen zu Privateigentum und Profitmaximierung aussehen könnten. Solche Alternativen sind auch Gegenstand der Neuerscheinung »Öffentlicher Luxus«, herausgegeben vom Verein communia und der BUNDjugend.

Last, but not least bedanken wir uns bei Rudi Deuble und Achim Kleine. Über mehrere Jahrzehnte haben sie unermüdlich das Programm von Dietz Berlin Ihnen, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, vorgestellt und angeboten. Nun haben beide im Frühjahr ihre letzte »Reise« für uns unternommen. Einen Teil ihres Vertretungsgebiets übernimmt ab sofort Thilo Kist.

Martin Beck

VERLAGSLEITER



BEDINGUNGSLOSER ZUGANG zu den Gütern, die unser Leben möglich und schön machen – und das für alle: Das ist Öffentlicher Luxus! Vom öffentlichen Nahverkehr, der Autos überflüssig macht, zu einem öffentlichen Raum, in dem niemand ausgeschlossen wird oder sich vor der Polizei fürchten muss. Von sicherer Versorgung und guter Arbeit in Bildung und Gesundheit zu gutem und günstigem Wohnraum zu erneuerbarer Energie für alle. All das ist machbar!

Kostenlose und exzellente Grundversorgung bedeutet kollektiven Wohlstand. Öffentlicher Luxus beendet Armut und ist der erste Schritt in eine Wirtschaft, die nicht länger für Profite auf der Zerstörung von Natur aufbaut oder auf Kosten anderer geht. Wie wir dahin kommen, warum es sich lohnt, dafür zu kämpfen, und wie Öffentlicher Luxus zur gerechten Organisation der Sorgearbeit, zum Gelingen der Transformation und zur Demokratisierung der Wirtschaft beitragen kann, zeigt dieses Buch.

MIT BEITRÄGEN VON *communia*, *BUNDjugend*, *George Monbiot*, *Barbara Fried* und *Alex Wischnewski*, *Astrid Schöggel*, *Simin Jawabreh*, *Nancy Fraser* und *Eva von Redecker*.

communia & BUNDjugend (Hrsg.)

Öffentlicher Luxus

ca. 144 Seiten, Broschur

16,00 €, ISBN ISBN 978-3-320-02414-7

Erscheint: Oktober 2023



IM HERBST 2021 STIMMTE BERLIN mit einer spektakulären Mehrheit für die Vergesellschaftung profitorientierter Immobilienkonzerne. Was genau nun Vergesellschaftung sein soll, darum streiten seither nicht nur die Fachleute. Diese Debatte birgt die Chance, Vergesellschaftung jenseits ausgetretener Pfade neu zu bestimmen. Das aber setzt voraus, der herrschenden, auf privater Aneignung basierenden Produktionsweise auf den Grund zu gehen. Sowohl ihre (oft enttäuschten) Verheißungen als auch ihre vermeintliche Naturnotwendigkeit sind wirkmächtige Hürden für das Aufspüren und die Verwirklichung progressiver Alternativen.

Zweite erweiterte und stark überarbeitete Auflage von »Keine Enteignung ist auch keine Lösung. Die große Wiederaneignung und das vergiftete Versprechen des Privateigentums«.

SABINE NUSS, geb. 1967, ist Politologin und Publizistin und lebt in Berlin.

Sabine Nuss
Wessen Freiheit, welche Gleichheit?
 Die Ideologie des Privateigentums und die Notwendigkeit einer anderen Vergesellschaftung
 ca. 160 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02413-0
 Erscheint: September 2023



Reihe »Analysen«

3. Auflage



»Das Buch zu lesen ist anregend und motivierend zugleich.«
 Jonas Berhe, *express*

Eleonora Roldán Mendivil/
 Bafta Sarbo (Hrsg.)
Die Diversität der Ausbeutung
 Zur Kritik des herrschenden Antirassismus
 196 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02397-3

Valeria Bruschi/Moritz Zeiler (Hrsg.)
Das Klima des Kapitals
 Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ökonomiekritik
 312 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02391-1

Andrej Holm
Objekt der Rendite
 Zur Wohnungsfrage und was Engels noch nicht wissen konnte
 216 Seiten, Broschur, 16,00 €
 ISBN 978-3-320-02388-1

Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
 Koordination und Kalkül im digitalen Kapitalismus
 2. Auflage, 272 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02382-9

Ingo Stütze (Hrsg.)
Work-Work-Balance
 Marx, die Poren des Arbeitstags und neue Offensiven des Kapitals
 264 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02366-9

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
 Vernetzte Produktion, Künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit
 2. Auflage, 352 Seiten, Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02362-1

Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
 Viermal Marx zur globalen Finanzkrise
 144 Seiten, Broschur, 14,00 €
 ISBN 978-3-320-02350-8

Alex Demirović

Marx als Demokrat

oder: Das Ende der Politik

Dietz Berlin



KARL MARX KRITISIERTE die liberale Demokratie als Form der Herrschaft der Bourgeoisie und war zugleich radikaler Verfechter demokratischer Selbstbestimmung. Damit brachte er die grundlegende Ambivalenz von Demokratie auf den Punkt: In ihrem Namen wird Herrschaft ausgeübt und zurückgewiesen.

Marx vollzieht diese Ambivalenz in seinem Denken selbst nach – historisch wie theoretisch: Er demonstriert die historischen Begrenzungen demokratischer Konzepte und Praxis und deren zukünftige Möglichkeiten bis zur äußersten Entfaltung. Für ihn gehört in eine radikale Perspektive der Emanzipation auch, dass der Begriff der Demokratie sich selbst historisch überflüssig macht.

Alex Demirović zeigt, wie sich Karl Marx' Verständnis von Demokratie vor dem Hintergrund politischer Enttäuschungen und Analysen im Lauf der Zeit verändert hat. Es sind vor allem Marx' grundlegende Überlegungen zum Kapital und zur Stellung von Freiheit und Gleichheit, die sein Verständnis von Demokratie geprägt haben.

Dem umfangreichen Essay von Demirović sind Texte von Marx beigegeben. Sie veranschaulichen dessen kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema am Beispiel von Pressefreiheit und Vertragstheorie, Staat, Parlamentarismus und Räte-demokratie sowie Freiheit und Gleichheit als Ideologieform.

ALEX DEMIROVIĆ, geb. 1952, ist apl. Prof. an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Senior Fellow der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Host des Theoriepodcasts »tl;dr – too long, didn't read«. Die Arbeitsschwerpunkte des Sozialwissenschaftlers sind materialistische Gesellschaftstheorie, Demokratie und Sozialismus.

Alex Demirović
Marx als Demokrat
Oder: Das Ende der Politik
ca. 176 Seiten, Broschur
€ 16,00, ISBN 978-3-320-02410-9
Erscheint: November 2023

Alexander
Bogdanow
**Glauben und
Wissenschaft**
Eine Erwiderung
auf Lenins
»Materialismus und
Empiriokritizismus«

Dietz Berlin



Alexander Bogdanow
Glauben und Wissenschaft
Eine Replik auf Lenins »Materialismus
und Empiriokritizismus«
Aus dem Russischen
von Wladislaw Hedeler
ca. 144 Seiten, Broschur
€ 18,00, ISBN 978-3-320-02409-3
Erscheint: Oktober 2023

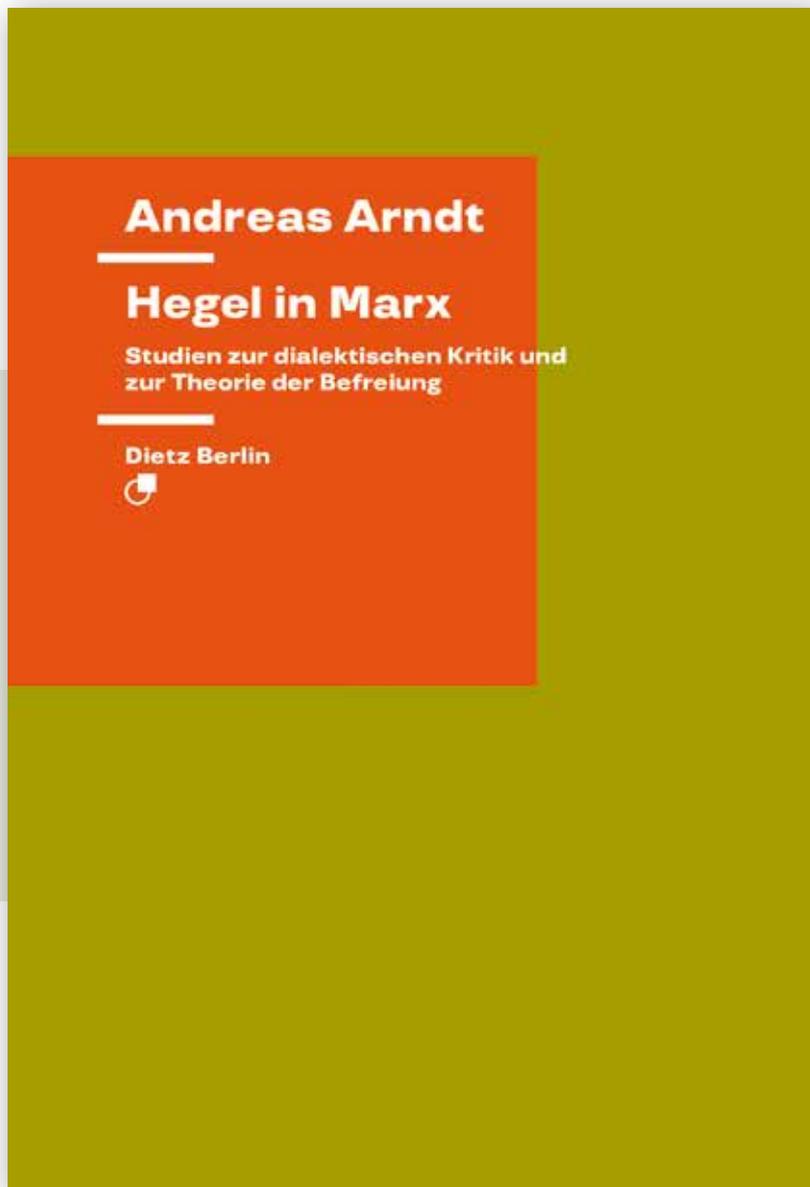
1908 VERÖFFENTLICHTE LENIN sein Werk »Materialismus und Empiriokritizismus«, das später dem Marxismus-Leninismus als der geschichtsphilosophische Grundlagentext überhaupt galt. Es ist eine heftige Kritik an den Anschauungen von Alexander Bogdanow, der den Marxismus mit den Philosophien von Ernst Mach, Wilhelm Ostwald und Richard Avenarius zu verbinden versuchte. Zwei Jahre später erschien Bogdanows Antwort unter dem Titel »Glauben und Wissenschaft«. Die Ausklammerung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Philosophie, so Bogdanow, verenge die Philosophie auf eine Ideologie.

Weder in der ersten deutschen Ausgabe von Lenins Buch 1927 noch in der 40-bändigen Werkausgabe gibt es einen Hinweis auf Bogdanows Antwort. Auch in der Sekundärliteratur ist sie erst nach 1990 stärker rezipiert worden. Mit der vorliegenden Ausgabe erscheint Bogdanows Erwiderung das erste Mal auf Deutsch – ergänzt durch eine ideengeschichtliche Einordnung von Maja Soboleva und eine politische Rahmung von Wladislaw Hedeler.

ALEXANDER BOGDANOW (1873–1928), von Beruf Arzt, war ein russischer Philosoph, Ökonom, Soziologe und Verfasser utopischer Romane.

MAJA SOBOLEVA, geb. 1965, studierte Philosophie in Sankt Petersburg und ist apl. Professorin für Philosophie an der Universität Marburg.

WLADISLAW HEDELER, geb. 1953, ist Historiker, Übersetzer und Publizist.



MARX WAR SCHÜLER UND KRITIKER Hegels zugleich. Im Rahmen seiner Kritik der politischen Ökonomie griff er auf hegelsche Denkfiguren zurück, kritisierte aber deren Grundlagen als idealistisch, ohne eine materialistische Dialektik als philosophische Alternative auszuführen. Tatsächlich, so die zentrale These der hier gesammelten Studien, beruhte Marx' Kritik auf einem grundlegenden Missverständnis des Status der hegelschen Logik, während sich Marx' Anleihen bei Hegel im Rahmen der hegelschen Philosophie selbst erklären lassen.

Die Frage ist also: Wie viel Hegel steckt in Marx? Dies betrifft vor allem das Konzept dialektischer Kritik und die Theorie der Befreiung. Die Aufsätze behandeln in vier Kapiteln das Verhältnis von Marx zu den Junghegelianern, das Konzept dialektischer Kritik, die Theorie der Befreiung und schließlich exemplarische Positionen zu Hegel im Marxismus nach Marx.

ANDREAS ARNDT, geb. 1949, war zuletzt Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Ehrenvorsitzender der Internationalen Hegel-Gesellschaft und u.a. Mitglied des internationalen wissenschaftlichen Beirats der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA²). Im Juni 2023 erscheint »Die Sache der Logik. Begriff und Realität bei Hegel«.

Andreas Arndt
Hegel in Marx
 Studien zur dialektischen Kritik
 und zur Theorie der Befreiung
 ca. 240 Seiten, Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02407-9
 Erscheint: August 2023

Loïc Wacquant
Die Erfindung der »Unterklasse«
 Eine Studie zur Politik des Wissens
 Übersetzt von Christian Frings
 ca. 264 Seiten, Klappenbroschur,
 25,00 €
 ISBN 978-3-320-02403-1

Jacques Bidet
Foucault mit Marx
 Mit einem Nachwort
 von Frieder Otto Wolf
 Übersetzt von Andreas Förster
 und Lilian Peter
 ca. 352 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02396-6

Giovanni Sgro'
Zwischen Marx und Marxismus
 Friedrich Engels und der
 Ausgang der klassischen
 deutschen Philosophie
 Übersetzt von Harald Etzbach
 ca. 216 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02373-7

Reihe »Theorie«



Perry Anderson
Über den westlichen Marxismus
 Übersetzt von Reinhard Kaiser
 Mit einem Nachwort
 von Stephan Lessenich
 152 Seiten, Klappenbroschur,
 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02402-4

David McNally
Blut und Geld
 Krieg, Sklaverei, Finanzen
 und Empire
 Übersetzt von Raul Zelik
 344 Seiten, Klappenbroschur,
 ISBN 978-3-320-02399-7

Amy E. Wendling
**Karl Marx über Technologie
 und Entfremdung**
 Übersetzt von Dorothea Schmidt
 272 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02389-8

Ludolf Kuchenbuch
Marx, feudal
 Beiträge zur Gegenwart
 des Feudalismus in der
 Geschichtswissenschaft,
 1975–2021
 Geleitwort von Alain Guerreau,
 Nachwort von Ingo Stütze
 440 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02390-4

Søren Mau
Stummer Zwang
 Eine marxistische Analyse
 der ökonomischen Macht
 im Kapitalismus
 Übersetzt von Christian Frings

2. Auflage
 360 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02384-3

Jannis Milios
**Eine zufällige Begegnung
 in Venedig**
 Die Entstehung des Kapitalismus
 als Gesellschaftssystem
 Übersetzt von Britta Grell
 296 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02364-5

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
 Übersetzt von Christian Frings
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1

Antonio Negri
Über das Kapital hinaus
 Übersetzt von Thomas Atzert
 und Andreas Löhner
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02360-7

Vivek Chibber
**Postkoloniale Theorie und
 das Gespenst des Kapitals**
 Übersetzt von Christian Frings
 2. Auflage
 384 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02356-0

Antonio Labriola
**Drei Versuche zur
 materialistischen
 Geschichtsauffassung**
 Herausgegeben von
 Wolfgang Fritz Haug
 336 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02347-8

Franz Heilgendorff

Kategoriale Kritik

Zur Bedeutung von Kategorie und Begriff
 in der dialektischen Methode bei Marx

Dietz Berlin



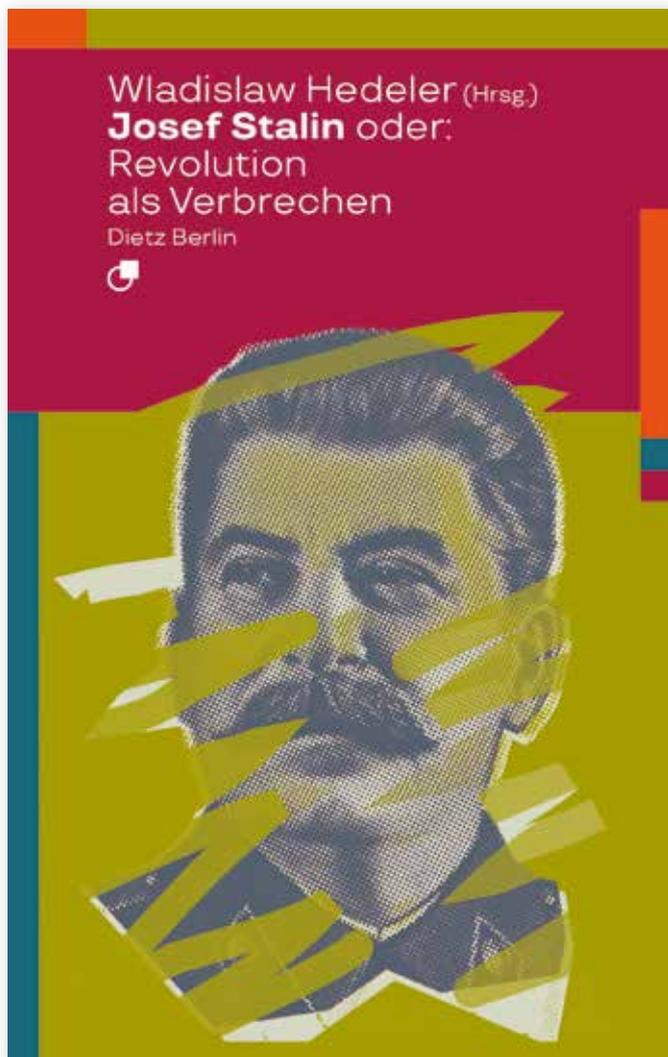
BIS HEUTE IST UNGEKLÄRT, was Kategorien im marxischen Sinne eigentlich sind und welche methodische Funktion sie besitzen, und das, obwohl Marx seine Methode selbst als eine »Kritik der ökonomischen Kategorien« bezeichnet hat.

Franz Heilgendorff schließt diese Lücke. Vor dem Hintergrund einer Re-Interpretation des marxischen »Kapitals« zeigt er, dass bereits die Verwissenschaftlichung der Metaphysik bei Hegel eine Form der Kategorienkritik ist. Nicht nur die erkenntnistheoretischen Elemente einer Theorie, die für sich beansprucht, die Wirklichkeit zu revolutionieren, werden so freigelegt. Nachvollziehbar wird die Transformation von Philosophie in Gesellschaftskritik – oder, wie Marx es nannte, das »Rationelle« an Hegels dialektischer Methode.

Marx' Verständnis von Dialektik, so Heilgendorff, zeichnet sich durch das Verhältnis von Begriff und Kategorie aus. Im Zentrum kategorialer Kritik steht demnach die Frage nach der Konstitution von Gesellschaft und ihrer gedanklichen Reproduktion – einer Denkform, die Wissenschaft, Ideologiekritik und jene in Marx' »Thesen zu Feuerbach« angemahnte praktisch-kritische Tätigkeit in sich vereint.

FRANZ HEILGENDORFF, geb. 1989, war Stipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung, hat an der TU Dresden in Philosophie promoviert und ist seit 2017 Lehrbeauftragter in den Fächern Philosophie und Soziale Arbeit an verschiedenen Hochschulen. Momentan arbeitet er an einer digitalen Fassung des »Kapitals« zum Selbststudium.

Franz Heilgendorff
Kategoriale Kritik
 Zur Bedeutung von Kategorie und Begriff in der dialektischen Methode bei Marx
 ca. 360 Seiten, Broschur, 30,00 €
 ISBN 978-3-320-02411-6
 Erscheint: Dezember 2023



JOSEF WISSARIONOWITSCH DSCHUGASCHWILI (1878–1953), genannt Stalin, Nachfolger von Lenin, hat als Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion den Verlauf der Geschichte seines Landes und der Welt entscheidend geprägt. Sein Name (»Mann aus Stahl«) war für Kampfgefährten wie für Opponenten Programm.

Die einen würdigten ihn als »Lenin von heute« und sahen in ihm den »Lokomotivführer der Weltgeschichte«, die anderen warnten vor dem »Totengräber der Revolution« und beschuldigten ihn des Genozids am eigenen Volk.

Stalin polarisierte. Unter seinem Banner hofften viele, den Weg in eine lichte Zukunft zu finden, während für diejenigen, die einen anderen Weg wählten, der Bruch mit dem Stalinismus als System am Anfang stand. Heute ist Stalin aktueller denn je. Er symbolisiert den Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht, den die heutige politische Führung in Moskau wieder zurückerlangen möchte. Um so dringlicher stellt sich die Frage nach dem tatsächlichen, hinter Legenden verborgenen Leben.

WLADISLAW HEDELER, geb. 1953, ist Historiker, Übersetzer und Publizist. In der Reihe »Biografische Miniaturen« erschienen von ihm »Lenin oder: Die Revolution gegen das Kapital« (2013) und »Julius Martow oder: Für die Diktatur der Demokratie« (2023).

Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Josef Stalin oder: Revolution als Verbrechen
 Erw. u. akt. Neuausgabe
 ca. 176 Seiten, mit Abb., Broschur
 12,00 €, ISBN 978-3-320-02406-2
 Erscheint: November 2023



Gisela Notz (Hrsg.)
August Bebel oder: Der revolutionäre Sozialdemokrat
 ca. 200 Seiten, mit Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02404-8
 Erscheint im Juli 2023

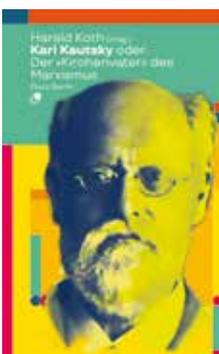
»Biografi

Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Julius Martow oder: Die Diktatur der Demokratie
 200 Seiten, mit 6 Abb., Broschur,
 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02401-7

Mario Keßler (Hrsg.)
Leo Trotzki oder: Sozialismus gegen Antisemitismus
 192 Seiten, mit 9 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02395-9

Harald Koth (Hrsg.)
Karl Kautsky oder: Der »Kirchenvater« des Marxismus
 176 Seiten, mit 9 Abb., Broschur,
 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02398-0

Katharina Volk (Hrsg.)
Alexandra Kollontai oder: Revolution für das Leben
 176 Seiten, mit 6 Abb., Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02393-5





EMMA GOLDMAN (1869–1940) ist eine der bekanntesten Anarchistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts. Für ihre Zeit war sie eine Radikale, deren Forderungen die Grundfesten der Gesellschaft infrage stellten. Denn ihr Anliegen war nicht nur Freiheit und Gleichheit in politischer Hinsicht, sondern auch sexuelle Freiheit und das Recht auf Selbstbestimmung der Frau. Sie kritisierte die traditionellen Eliten der USA, wetterte gegen Religion, Regierungen und Krieg, forderte eine uneingeschränkte Redefreiheit und war stets mit von der Partie, wenn es um Emanzipation von Herrschaft ging – einen Kampf, den sie in der Sowjetunion verloren zu haben glaubte, weshalb sie bereits 1921 das Land verließ.

Frank Jacob gibt einen Einblick in das bewegte Leben Emma Goldmans. Eine Auswahl ihrer Schriften – darunter auch deutsche Erstveröffentlichungen – zeigt die Bandbreite ihres Schaffens.

FRANK JACOB, geb. 1984 in Schmalkalden, ist seit 2018 Professor für Globalgeschichte an der Nord Universität in Bodø, Norwegen. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen neben der Geschichte des Anarchismus auch Revolutions- theorie und vergleichende Revolutionsgeschichte.

Frank Jacob (Hrsg.)
Emma Goldman oder: Freiheit um jeden Preis
 ca. 152 Seiten, mit Abb., Broschur
 12,00 €, ISBN 978-3-320-02408-6
 Erscheint: September 2023

sche Miniaturen«

Klaus Gietinger (Hrsg.)
Karl Liebknecht oder: Nieder mit dem Krieg, nieder mit der Regierung!
 200 Seiten, mit 8 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02387-4

Florence Hervé
Louise Michel oder: Die Liebe zur Revolution
 136 Seiten, mit 10 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02381-2

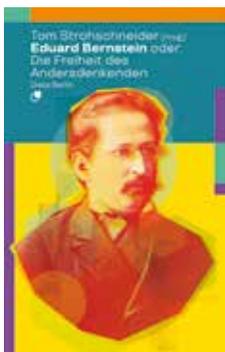
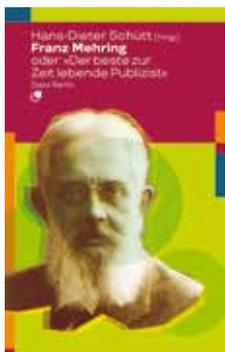
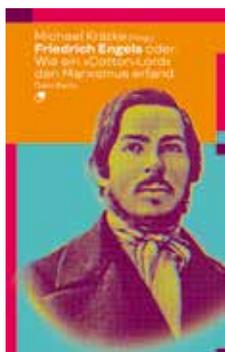
Michael Krätke (Hrsg.)
Friedrich Engels oder: Wie ein »Cotton-Lord« den Marxismus erfand
 200 Seiten, mit 7 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02368-3

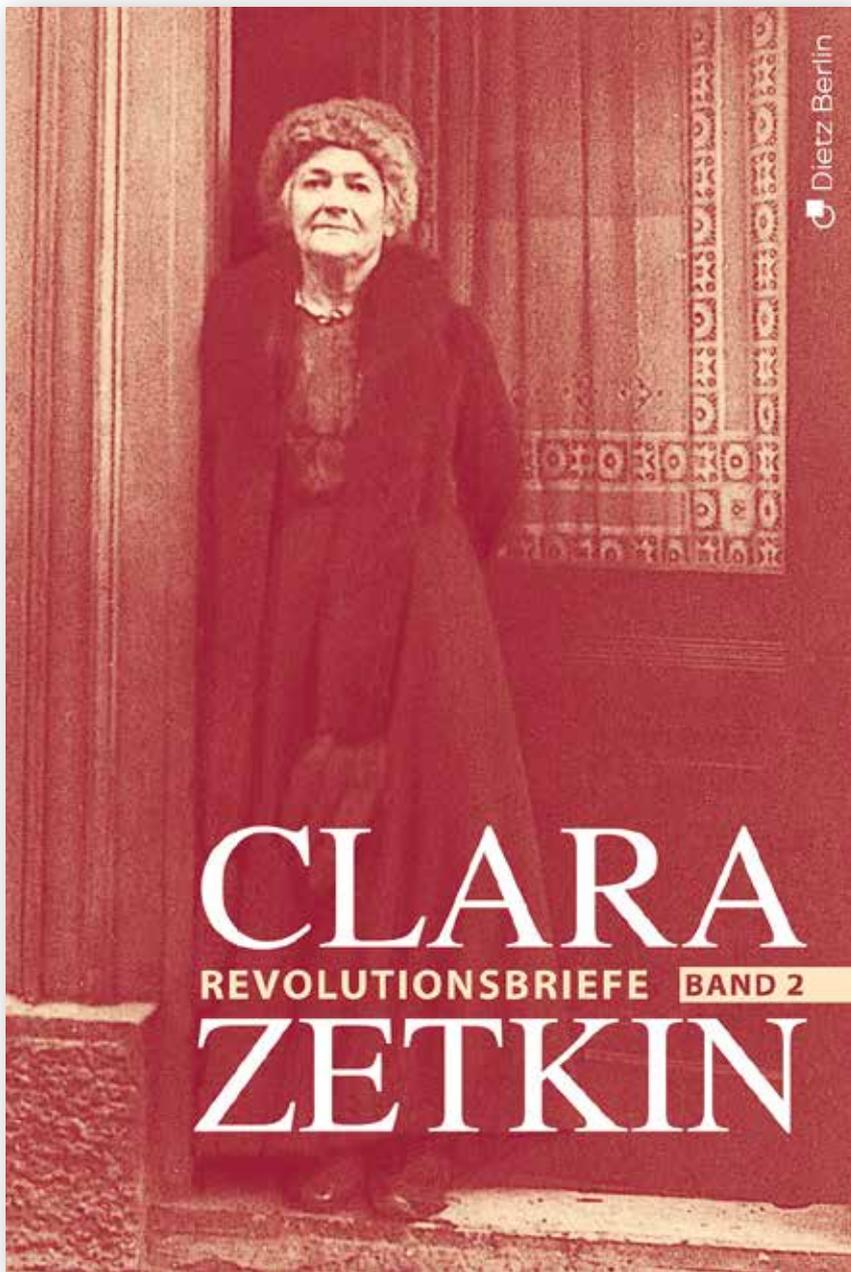
Florence Hervé (Hrsg.)
Clara Zetkin oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist
 4., akt. u. erw. Aufl.,
 176 Seiten, mit 9 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02372-0

Tom Strohschneider (Hrsg.)
Eduard Bernstein oder: Die Freiheit des Andersdenkenden
 224 Seiten, mit 5 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02361-4

Hans-Dieter Schütt (Hrsg.)
Franz Mehring oder »Der beste zur Zeit lebende Publizist«
 152 Seiten, mit 5 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02358-4

Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
Rosa Luxemburg oder: Der Preis der Freiheit
 3., überarb. und erg. Aufl.,
 190 Seiten, mit 6 Abb.,
 Broschur, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02351-5





DER ERSTE WELTKRIEG wälzte in Europa nicht nur Staaten und Gesellschaften grundlegend um, sondern auch das Leben der 1857 geborenen sozialistischen Vorkämpferin für die Emanzipation der Frauen, Clara Zetkin. Sie verlor ihren zweiten Ehemann und einige ihre engsten Freunde: Rosa Luxemburg, Franz Mehring, Leo Jogiches und Karl Liebknecht.

Ihre Entscheidung, nach der Ermordung von Rosa Luxemburg 1919 von der USPD zur KPD zu wechseln, ließ sie einerseits mit ihrem Vorsatz brechen, neben SPD und USPD keine dritte Arbeiterpartei zu gründen, gestattete ihr aber andererseits, ihren politischen Auffassungen treu zu bleiben.

Allerdings geriet Clara Zetkin im Sommer 1921 in die Tragödie ihres Lebens: Um politisch weiterhin einen gewissen Einfluss zu haben – ohne diesen konnte sie sich ihr Leben nicht vorstellen –, sah sie sich gezwungen, mit einem Teil ihrer eigenen Auffassungen zu brechen, zumindest für einige Zeit.

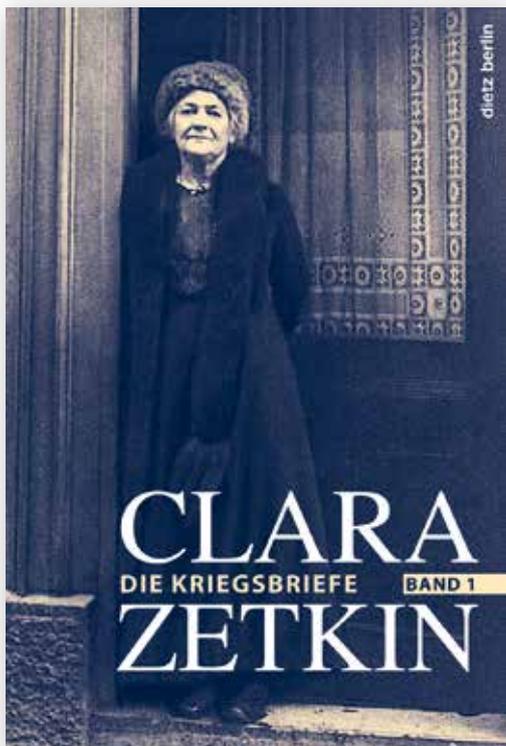
Die Briefe, die Clara Zetkin zwischen Anfang 1919 und Ende 1923 schrieb, gewähren überraschende Einblicke in die Frühzeit der Kommunistischen Internationale und enthalten manch bisher Unbekanntes.

MARGA VOIGT, geb. 1953, ist Slawistin und Bibliothekarin. Bis 1990 war sie Leiterin der Russischen Bibliothek im Zentralen Haus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft, heute ist sie in der politischen Bildung aktiv.

JÖRN SCHÜTRUMPF, geb. 1956, ist Historiker und Publizist. Bis 2017 war er Geschäftsführer des Karl Dietz Verlags Berlin und anschließend bis 2022 Leiter der Fokusstelle Rosa Luxemburg der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Clara Zetkin
Die Briefe 1914 bis 1933
Band 2: Die Revolutionsbriefe (1919–1923)
 Herausgegeben von Marga Voigt und Jörn Schütrumpf
ca. 700 Seiten, gebunden
 49,90 €
 ISBN 978-3-320-02412-4
 Erscheint: Oktober 2023

Marga Voigt (Hrsg.)
Clara Zetkin
Band 1: Die Kriegsbriefe (1914–1918)
 Einleitung: Marga Voigt und Jörn Schütrumpf
560 Seiten, gebunden
 49,90 €
 ISBN 978-3-320-02323-2



Zetkin



UNTER DEM TITEL »SICH NICHT REGIEREN LASSEN« haben Lutz Brangsch und Miriam Pieschke anlässlich des 150. Geburtstags von Rosa Luxemburg eine Einführung in ihr demokratiethoretisches und organisationspolitisches Denken verfasst. Mit seiner speziellen Aufbereitung der Texte Luxemburgs richtete sich das Lesebuch vor allem an diejenigen, die mit Luxemburg bislang wenig in Berührung gekommen waren. Jetzt legen wir den Band in einer Taschenbuchausgabe neu auf.

Lutz Brangsch/Miriam Pieschke (Hrsg.)

Sich nicht regieren lassen

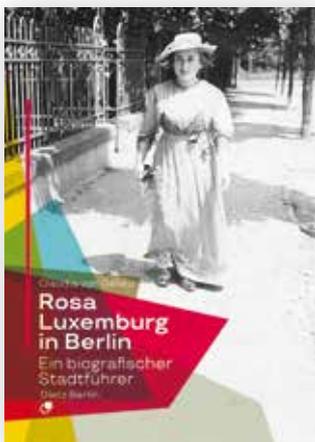
Rosa Luxemburg zu Demokratie und linker Organisation. Ein Lesebuch

212 Seiten, Broschur, 18,00 €

ISBN 978-3-320-02405-5



Luxembourg



Claudia von Gélieu

Rosa Luxemburg in Berlin

Ein biografischer Stadtführer in 40 Stationen

Mit Übersichtskarte, Audioguide und mehr als 120 Abbildungen,

136 Seiten, 6,00 €

ISBN 978-3-320-02380-5



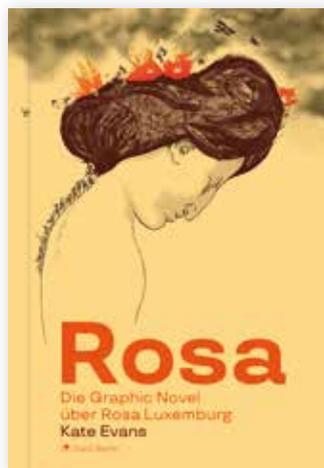
Rosa Luxemburg

Briefe aus dem Gefängnis

21. Aufl., 136 Seiten, gebunden

12,00 €

ISBN 978-3-320-02359-1



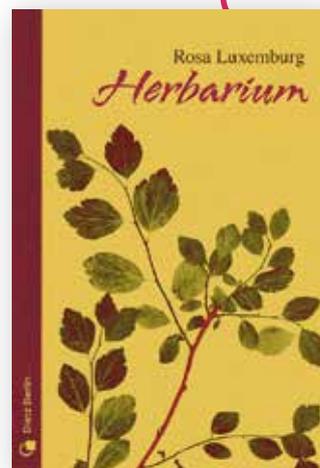
Kate Evans

Rosa. Die Graphic Novel über Rosa Luxemburg

5. Aufl., 228 Seiten, Broschur

20,00 €

ISBN 978-3-320-02355-3



Rosa Luxemburg

Herbarium

Herausgegeben von Evelin Wittich

Mit einer Einleitung von Holger Politt und einer

Auswahl von Briefen

416 Seiten, gebunden

39,90 €

ISBN 978-3-320-02325-6

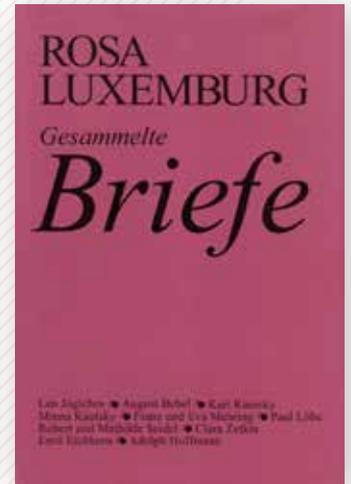
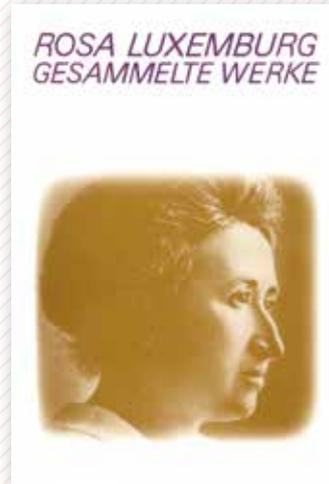
Editionen

Rosa Luxemburg

Das schriftliche Erbe Rosa Luxemburgs hat seine Heimat bei Dietz Berlin: Hier erscheinen die »Gesammelten Briefe« (6 Bände) und die »Gesammelten Werke« (7 Bände in 9 Büchern). Die Herausgabe der polnischen Schriften ist in Planung – erste Ergebnisse liegen in zwei Einzelbänden vor. Die Edition wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

**Rosa Luxemburg
Gesammelte Werke
Band 1 bis 7 (Band 1 und 7 in
je zwei Teilbänden)**
Herausgegeben von Günter Radczun
u. Annelies Laschitza (Bd. 1–5);
Annelies Laschitza und Eckhard
Müller (Bd. 6/7)
Gebunden mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00761-4
je Band 49,90 €

**Rosa Luxemburg
Gesammelte Briefe
Band 1 bis 6**
Herausgegeben von Annelies Laschitza
u. Günter Radczun (Bd. 1–5);
Annelies Laschitza (Bd. 6)
Gebunden mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00760-7
je Band 49,90 €

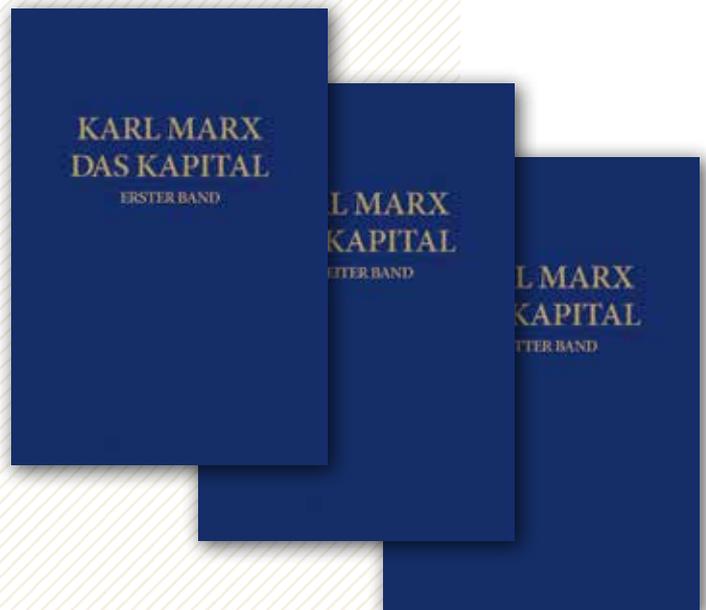


Marx-Engels-Werke

Inzwischen sind sie auf 44 Bände angewachsen: die »Blauen Bände« aus dem Dietz Verlag. Die Marx-Engels-Werke (MEW) mit ihren 1700 Schriften und 4170 Briefen sind bis heute die meist zitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels und damit bis zur Fertigstellung der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA²) die umfassendste Edition des literarischen Nachlasses von Marx und Engels in deutscher Sprache. Seit 2006 erfolgt die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

**Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 1 bis 44**
geb., jeder Band 24,90 €
(Band 26 in 3 Teilen)
Gesamt-ISBN
978-3-320-02208-2
Gesamtpreis 1145,40 €

**Karl Marx
Das Kapital. Erster
bis Dritter Band**
2524 Seiten, geb., 60,00 €
ISBN 978-3-320-00749-2



Paul Levi

»Mit den Bänden liegt nun ein beeindruckendes Zeugnis des politischen Intellektuellen Paul Levi vor.«
Archiv für Sozialgeschichte

**Paul Levi
Ohne einen Tropfen Lakaienblut
Schriften, Reden, Briefe in 7 Bänden**
Herausgegeben von Jörn Schütrumpf
Mit kommentiertem Personenregister und geografischem Register
6108 Seiten, geb., Preis je Band 49,90 €
Bei Abnahme aller Bände 39,90 €, Gesamt-ISBN 978-3-320-02315-7



Der »Anti-Dühring«



ES GIBT KAUM EIN BUCH, das mit der Geschichte des Marxismus und seiner Metamorphose zur Weltanschauung so eng verbunden ist wie Engels' »Anti-Dühring«. Die Neuausgabe präsentiert den Text der Erstausgabe mit einem Anhang, der einen Textvergleich zu weiteren Auflagen ermöglicht. Ergänzt wird sie durch einen Sammelband, der einen Einblick in die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des »Anti-Dühring« gibt.

Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
Neue Studienausgabe
536 Seiten, geb., 24,00 €, ISBN 978-3-320-02369-0

Engels' »Anti-Dühring«
Kontext, Interpretationen, Wirkung Begleitband zur Neuen Studienausgabe
Herausgegeben von Rolf Hecker und Ingo Stützle
176 Seiten, geb., 18,00 €, ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schubert
35,00 €, ISBN 978-3-320-02371-3

Bereits erschienen



Das Manifest

KEIN ANDERER TEXT DES MARXISMUS ist so bekannt geworden wie dieser. Das Manifest gehört zu einem der wirkungsmächtigsten Texte aller Zeiten. Die gedankliche Präzision und Sprachgewalt, womit es die »Geschichte aller bisherigen Gesellschaft« als »Geschichte von Klassenkämpfen« skizziert, hat ihm den Status eines Gründungsdokuments verliehen.

Immer wieder brachten Künstler den Text in andere ästhetische Formen. So auch Franz Masereel mit seinen Holzschnitt-Illustrationen, von denen elf in dieser Ausgabe präsentiert werden.

Karl Marx/Friedrich Engels
Manifest der Kommunistischen Partei
Illustrierte Ausgabe
88 Seiten, 1 Faksimile und 11 Holzschnitte von Frans Masereel, gebunden mit Schutzumschlag
9,90 €, ISBN 978-3-320-00280-0

Die »kleine Schwester« der MEW

DAS »KAPITAL« gilt gemeinhin als schwere Kost. Die vier noch erhältlichen Bände unserer Reihe »Kapital 1.x« sollen den Einstieg in die Lektüre und die Beschäftigung mit Marx' Hauptwerk erleichtern.



Band 1.1
Die Zusammenfassung des Ersten Bandes des »Kapitals«, verfasst vom Autor
Sechstes Kapitel des Ersten Bandes des »Kapitals« (Entwurf)
Mit einem Vorwort von Rolf Hecker
176 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02169-6

Band 1.3
Briefe über das »Kapital«
Editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker unter Mitwirkung von Andrej Hecker
192 Seiten, 2 Abb., Broschur.
9,90 €, ISBN 978-3-320-02225-9

Band 1.2
Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation
Vierundzwanzigstes Kapitel des Ersten Bandes des »Kapitals«
Editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker unter Mitwirkung von Manfred Müller
128 Seiten, 4 Abb., Broschur
9,90 € ISBN 978-3-320-02209-9

Band 1.5
Die Wertform
Hrsg. von Rolf Hecker und Ingo Stützle
224 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02334-8
(Band 1.4 leider nicht mehr lieferbar)



»Ein historio-graphischer Meilenstein«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

C. L. R. James
Die schwarzen Jakobiner
 Toussaint Louverture und die Haitianische Revolution
 Herausgegeben von Philipp Dorestal und Çiğdem İnan
 Übersetzung von Günter Löffler, überarbeitet von Jen Theodor
 2. Auflage, 364 Seiten, Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02386-7
 Ein Buch von b_books und Dietz Berlin

»Landa liefert einen materialreichen Beitrag zur Ideengeschichte des Faschismus, der auch als Einstiegslektüre geeignet ist.« WOZ

»Ein vorbildlich kommentierter Protokollband.« Die Zeit



Ishay Landa
Der Lehrling und sein Meister
 Liberale Tradition und Faschismus
 Übersetzt von Raul Zelik
 2. Auflage, 408 Seiten, Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02383-6

Gerd-Rüdiger Stephan/Detlef Nakath (Hrsg.)
Ausschluss
Das Politbüro vor dem Parteigericht
 Die Verfahren 1989/1990 in Protokollen und Dokumenten
 Mit einem Geleitwort von Dagmar Enkelmann sowie Beiträgen von Michael Herms, Volkmar Schöneburg und Tom Strohschneider
 552 Seiten, gebunden, 49,90 €
 ISBN 978-3-320-02365-2

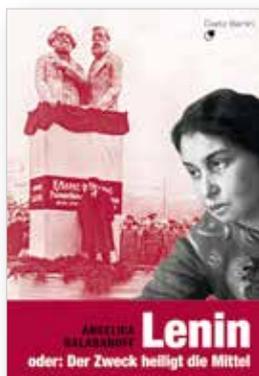




Werner Abel (Hrsg.)
»Pasaremos« – Organ der XI. Brigade
 Reprint der Zeitschrift
 Mit einem Vorwort von Werner Abel unter Mitarbeit von Karla Popp und Hans-Jürgen Schwebke
 430 S., gebunden
 DIN A4, 39,90 €, ISBN 978-3-320-02337-9



Angelika Limmroth
Jenny Marx. Die Biografie
 288 S., Broschur
 15,00 €
 ISBN 978-3-320-02346-1



Angelika Balabanoff
Lenin oder: Der Zweck heiligt die Mittel
 Hrsg. von Jörn Schütrumpf
 192 S., Klappenbroschur
 22,00 €
 ISBN 978-3-320-02353-9

Journalismus



Mario Kessler
Grenzgänger des Kommunismus
 Zwölf Porträts aus dem Jahrhundert der Katastrophen
 288 S., 12 Abb.
 Klappenbroschur, 19,90 €
 ISBN 978-3-320-02312-6



Ralf Hoffrogge
Richard Müller
 Der Mann hinter der Novemberrevolution
 Aktualisierte und erweiterte Neuauflage
 256 S., geb.
 24,90 €
 ISBN 978-3-320-02354-6



Hermann Weber/Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
 Biographisches Handbuch 1918 bis 1945
 2., überarb. u. stark erw. Aufl., 1168 S., 898 Abb., geb., 70,00 €
 ISBN 978-3-320-02130-6



Hermann Weber/Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
 Supplement zum Biographischen Handbuch 1918 bis 1945
 296 S., 314 Abb., geb.
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02295-2



David King
Die Kommissare verschwinden
 Die Fälschungen von Fotografien und Kunstwerken in Stalins Sowjetunion
 232 S., 336 Abb., geb.
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02313-3



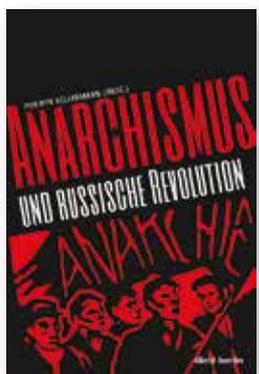
Ronald Friedmann (Hrsg.)
Was wusste Thälmann?
 Unbekannte Dokumente zur Wittorf-Affäre
 184 S., 7 Abb., Broschur
 16,00 €
 ISBN 978-3-320-02374-4



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
»Spartakusaufstand«
 Der unterschlagene Bericht des Untersuchungsausschusses der verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung über die Januar-Unruhen 1919 in Berlin
 640 S., geb., DIN A4
 49,00 €
 ISBN 978-3-320-02357-7



Uli Schöler
»Despotischer Sozialismus« oder »Staatsklaverei«?
 Die theoretische Verarbeitung der sowjetrussischen Entwicklung in der Sozialdemokratie Deutschlands und Österreichs (1917-1929)
 983 S., 2 Teilbände, Broschur, 49,90 €
 ISBN 978-3-320-02385-0



Philippe Kellermann (Hrsg.)
Anarchismus und Russische Revolution
 416 S., Klappenbroschur
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02328-7



Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Die Russische Linke zwischen März und November 1917
 336 S., Klappenbroschur
 24,90 €
 ISBN 978-3-320-02329-4



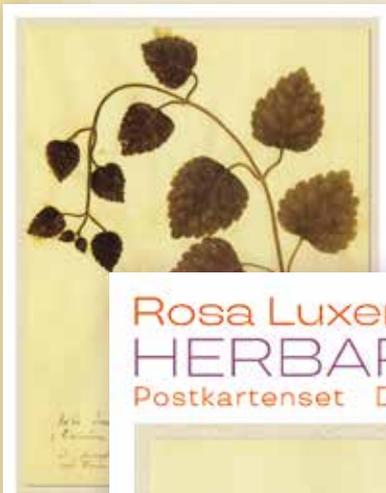
Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
 Gespräche mit Gerhard Gundermann
 3., aktualisierte Auflage
 176 S., Broschur
 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02352-2



Phlox (Phlox paniculata - aus dem Herbarium)



Blau-Weißer (Paeonia officinalis)



Rosa Luxemburg (Rosa Luxemburg)



Rosa Luxemburg (Rosa Luxemburg)

Rosa Luxemburg
HERBARIUM
Postkartenset Dietz Berlin



Dietz Berlin

Karl Dietz Verlag Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
T: 0 30.44 31 05 36
F: 0 30.44 31 05 97
info@dietzberlin.de

- dietzberlin.de
- facebook.com/karldietzberlin
- instagram.com/karl_verlag
- twitter.com/karldietzberlin

NEUE AUSLIEFERUNG!

Die Werkstatt Verlagsauslieferung
Königstraße 43
26180 Rastede
T: 0 44 02.9 26 30
F: 0 44 02.92 63 50
info@werkstatt-auslieferung.de

Verlagsvertretung:

Thilo Kist
Dankelmannstraße 11
14059 Berlin
T: 0 30.3 25 84 77
F: 0 30.3 21 55 49
T.Kist@t-online.de

NEU IN DER GESTALTUNG präsentiert sich das Set mit Motiven aus dem Herbarium von Rosa Luxemburg. Das Set im Postkartenformat zeigt zehn unterschiedliche getrocknete und gepresste Pflanzen, die die begeisterte Hobby-Botanikerin zwischen 1912 und 1917 gesammelt hat. Lange vergriffen, ist das Set jetzt wieder erhältlich.

Postkartenset
10 Motive aus Rosa Luxemburgs Herbarium
UVP 9,90 €
ISBN 978-3-320-02326-3